

# Titelverteidiger ATSV erwischt Hammer-Los

Beim 36. Hallenfußballturnier in Kelheim trifft der Gastgeber auf einen Mitfavoriten und zwei gefährliche Underdogs.



Der ATSV (in grün) gewann das Kelheimer Turnier zuletzt zwei Mal in Folge.

Kelheim. In spätestens drei Wochen wird es bei den Fußballfans in und um Kelheim nur mehr ein Thema geben: das Hallenturnier des ATSV. Am Sonntag, 2. Januar 2011, beginnt die mittlerweile 36. Auflage dieses prestigeträchtigen Bandenzaubers. Die Eröffnungskonkurrenz ist am Vormittag den D-Junioren vorbehalten. Schon am Nachmittag des ersten Turniertags wird es hoch hergehen auf dem Parkett. Die Vorrunden-Gruppen 1 und 2 bei den Herren ermitteln ihre Finalteilnehmer. Gastgeber und Titelverteidiger ATSV Kelheim, der mit dem dritten Streich in Folge einen Hattrick landen könnte, hat in Staffel 1 diesmal die obligatorische Hammer-Gruppe erwischt. Der Kreisligist trifft auf den Mitfavoriten SG Painten, der beim ATSV-Kick oft eine tragende Rolle spielt, sowie die gefährlichen und ambitionierten Außenseiter SC Thaldorf und SpVgg Kapfelberg aus der A-Klasse. Zwei Teams kommen weiter. Thaldorf eroberte im vergangenen Winter sensationell den dritten Rang bei den Hallenmeisterschaften im Fußballkreis Landshut – auch heuer steht der SC bereits in der Zwischenrunde – und zog in Kelheim in die Endrunde der acht Finalisten ein. Kapfelberg scheiterte vor Jahresfrist in Kelheim zwar in der Vorrunde, aber diesen Winter verkaufte sich die SpVgg bei den Kreismeisterschaften gut – und kündigt für das ATSV-Parkett den einen oder anderen Neuzugang an.

In Gruppe 2 ist die Ausgangslage scheinbar eindeutiger. Bezirksligist TV Riedenburg und der Kreisliga-Verein TSV Abensberg – Finalgegner des ATSV beim Turnier 2010 – haben gegenüber SV Kelheimwinzer und SC Kelheim nominell die besseren Karten.

Die Vorrunden-Staffeln 3 und 4 werden am 6. Januar auch je zwei Endrundenstarter küren. Hinter dem favorisierten TSV Neustadt messen sich im dritten Pool FSV Sandharlanden, SC Mitterfecking sowie ATSV II auf Augenhöhe. In der vierten Gruppe scheint Platz eins sichere Beute von Rekordsieger SV Ihrlerstein zu sein. SV Saal, Spfr. Essing und SpVgg Weltenburg dürften sich um Rang zwei und damit das letzte Endrundenticket streiten. Die beiden Finaltage folgen am 7./8. Januar im Doppelpack.

# ATSV, Neustadt und Ihrlerstein stehen beim Kelheimer Hallenturnier im Halbfinale



Der ATSV Kelheim hielt Abensberg (Bild) sowie Riedenburg nieder und steht im Halbfinale.

KELHEIM. Schwere Arbeit mussten die Favoriten beider Gruppen leisten, um vor allem die Pflichtaufgaben gegen die vermeintlichen Außenseiter erfolgreich zu erledigen. Letztendlich leisteten sich die Spitzenteams keine Ausrutscher und dürfen beruhigt ins letzte Gruppenspiel am Samstag gehen. Veranstalter ATSV Kelheim, der SV Ihrlerstein und TSV Neustadt stehen in der Vorschlusrunde. Um den letzten freien Platz im Halbfinale kämpfen der TSV Abensberg und der TV Riedenburg im direkten Duell.

Zu „verdanken“ haben die Kontrahenten diese Konstellation der beeindruckenden Vorstellung der Gastgeber. Denn der ATSV brachte sowohl Abensberg als auch Riedenburg eine Niederlage bei. Schon in der Auftaktbegegnung gegen den TSV demonstrierten die Schützlinge des Trainergespanns Gerald Hass/Walter Huber ihre beeindruckende Form und behielten in einer bis zum Schluss offenen Partie mit 4:3 die Oberhand. Gegen Riedenburg stellte Dominik Berkmüller mit frühem Treffer die Weichen auf Sieg. Mit einem 6:1 wurden die mitfavorisierten Altmühltaler demontiert. In Gruppe B ist alles klar. SV Ihrlerstein und TSV Neustadt dürfen nach ihren Siegen über die SG Painten und SV Kelheimwinzer das abschließende direkte Duell am Samstag als Aufwärmeinheit für das Halbfinale angehen. Momentan sind die Brandler aufgrund des Torverhältnisses Gruppenerster. Neustadt droht ein Aufeinandertreffen mit Titelverteidiger ATSV in der Vorschlusrunde.

# Neustädter Kicker tragen die Turnier-Krone

Im Finale des 36. Kelheimer Hallenturniers setzte der TSV seine Siegesserie fort und schlug den ATSV Kelheim 8:4.



## HALLENFUSSBALLTURNIER

### Der TSV Neustadt holt sich den Pokal

Im Finale des 36. Kelheimer Hallenfußballturniers setzte der TSV Neustadt seine Siegesserie fort und schlug den ATSV Kelheim deutlich mit 8:4. [➤ SEITE 34](#)



Im Finale musste sich der ATSV Kelheim (grün-weiße Trikots) dem TSV Neustadt deutlich geschlagen geben. Landrat Dr. Hubert Faltermeier und Bürgermeister Fritz Mathes überreichten den Siegerpokal an die Spieler des TSV Neustadt.

KELHEIM. Mit dem TSV Neustadt holte sich vor voll besetzten Haus das beste Team den verdienten Sieg im 36. Kelheimer Hallenturnier. Die Neustädter hatten jedes Spiel bis ins Finale gegen den ATSV Kelheim mit Bravour für sich entscheiden können. Beim fulminanten 8:4-Sieg im Finale musste der eigentliche Favorit die Segel streichen.

Beide Teams boten ein begeisterndes Spiel, das die Fans immer wieder elektrisierte und von den Sitzen riss. Neustadt war mit einem Blitzstart durch Roland Weber, Johann Mischakin und nochmals Roland Weber bis zur 6. Minute 3:0 in Führung gegangen. Ein Doppelschlag in der 7. Minute durch Dominik Berk Müller und Christian Gottschalk brachte die Heimelf wieder ran. Ahmet Lafci gelang eine Minute später sogar der 3:3-Ausgleichstreffer. Allerdings zog der TSV Neustadt anschließend bis zum Seitenwechsel auf 5:3 davon. Die Torschützen waren Tim Dintner und Roland Weber.

Gleich nach Wiederbeginn wurde es auf dem Spielfeld hektischer und Lukas Schinn sah dabei vom Unparteiischen die Rote Karte. Noch in Unterzahl musste der ATSV durch Jürgen Vogl das 6:3 hinnehmen. Florian Merz gelang der Treffer zum 7:3, ehe Alexander Sommer auf 7:4 verkürzen konnte. In den letzten Sekunden dieses herausragenden Finales gelang Florian Merz das 8:4 und damit sein 14. Treffer im Turnier.

Zuvor trennten sich im ersten Halbfinale der TSV Neustadt und der SV Ihrlerstein mit 3:2 Toren. Im zweiten Halbfinale zog der SC Thaldorf nach erbitterten Widerstand gegen den ATSV Kelheim mit 1:5 (1:1) den Kürzeren. Somit traf im Spiel um Platz 3 der SV Ihrlerstein erneut auf den SC Thaldorf.

Nachdem der SC mit dem 0:1 durch Thomas Maier in Führung ging, mussten die Brandler bis zum zum 4:4 durch Ralf Huber ständig einem Ein-Tor-Vorsprung der Thaldorfer hinterherlaufen. Benedikt Sedlmaier und nochmals Ralf Huber brachten den SVI dann mit ihren Treffern zum 6:4 auf die Siegerstraße. Thaldorfs Kapitän Christoph Batz gelang zwei Minuten vor Spielende der Anschlusstreffer zum 6:5, bevor Benjamin Lang das 7:5 folgen ließ und damit seinen 14. Turniertreffer erzielen konnte.

Im Spiel um Platz 5 zwischen dem SV Saal und dem FSV Sandharlanden gingen die Saaler mit 2:0 in Führung. Sandharlanden kam in der 19. Minute zum 3:3 Ausgleich, musste aber das Spiel mit 5:3 an den SV Saal abgeben. Vor den Halbfinalspielen standen sich im Spiel um Platz 7 mit dem TSV Abensberg und dem TV Riedenburg zwei namhafte Teams gegenüber.

Nach 2:3 Toren für die Riedenburger endete das Match mit einem 4:4-Unentschieden. Nun musste ein 8-Meter-Schießen die Entscheidung bringen. Die Abensberger setzten sich hier durch und siegten letztlich mit 8:7 Toren.